

Cécile  
DE FRANCE

Vincent  
MACAIGNE

  
FESTIVAL DE CANNES  
CANNES PREMIÈRE  
SÉLECTION OFFICIELLE 2023

IN IHREM  
KINO

Zum Trailer



# BONNARD

Pierre et Marthe

Ein Film von

Martin PROVOST



« Vincent Macaigne und Cécile de France bilden ein glühendes, starkes, zerbrechliches und bewegendes Paar. »

LAUSANNE CITÉ

« Das Licht, in das einige Szenen getaucht sind, insbesondere die Aussenaufnahmen auf dem Land, verweist uns malerisch auf Gemälde aus der Zeit des Impressionismus. Der Film wird Kunstliebhaber in Staunen versetzen. »

ABUS DE CINÉ

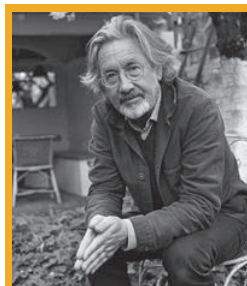


Die Geschichte von Pierre Bonnard, einem der bekanntesten Maler des Postimpressionismus, und seiner Muse und Frau Marthe, die später selbst Malerin wurde. Vincent Macaigne und Cécile de France in einer zerreissenden Konfrontation, aus der dennoch ein grossartiges Werk hervorgeht.

Pierre Bonnard wäre nicht der Maler, den jeder kennt, ohne die rätselhafte Marthe, die mehr als ein Drittel seiner Werke einnimmt. Maria Boursin alias Marthe de Mélyny gab sich an dem Tag, an dem sie sich Hals über Kopf ineinander verliebten, als ruinierte italienische Aristokratin aus. Sie wusste noch nicht, dass sie die tragende Säule eines gigantischen Werkes werden sollte, das heute als eines der bedeutendsten Werke des frühen 20. Jahrhunderts.



*Pierre Bonnard* (geboren 1867, gestorben 1947) war an der Gründung der postimpressionistischen Gruppe der Nabis beteiligt, die die Farben in vereinfachten Formen hervorheben wollten. Marthe Bonnard (geboren 1869, gestorben 1942) war Pierres Frau und Muse gilt.



*Martin Provost* etablierte sich im französischen Kino mit dem Film *Séraphine* (2008), der mit sieben Césars ausgezeichnet wurde und bereits einer französischen Malerin gewidmet war. Mit *La bonne épouse* (2020), der sich dem Frankreich vor 1968 widmet, gelang ihm ein engagierter und offen feministischer Film.



Abonniere unseren Newsletter:  
[www.frenetic.ch/de/newsletter](http://www.frenetic.ch/de/newsletter)

FRENETIC  
FILMS